GOLDENES BUCH

JAHR 2014

Gestaltung: Binia Giger im Auftrag des
Schweizerischen Sportkeglerverbandes ©

Ein spezieller Dank geht …

- **an alle Fotografen, die mir die Bilder zur Verfügung gestellt haben**
- **sowie an die Organisatoren der Sportanlässe und der DV**
- **ebenso an meinen unermüdlichen Motivator Mike Giger**
- **selbstverständlich an alle Keglerinnen und Kegler, die es mit ihrer Teilnahme und Leistung ermöglichen, solche Bücher zu erstellen**
- **last but not least an alle Käuferinnen und Käufer dieses Buches**

Inhaltsverzeichnis

Delegiertenversammlung vom 12. April 2014 in Thayngen	Seiten	4 - 9
Bericht mit Fotos Kantonewettkampf Basel	Seiten	10 - 13
Resultate Kantonewettkampf Basel	Seiten	14 - 15
Absenden Kantonewettkampf in Basel	Seiten	16 - 23
Schweizerischer Einzelcupsieger-Final in Zürich	Seiten	24 - 28
Resultate Schweiz. Einzelcupfinal	Seite	29
Kantonewettkampf SSSKV	Seiten	30 - 31
Senioren Schweizermeisterschaft	Seiten	32 - 33
Europameisterschaft NBBK in Luxemburg	Seiten	34 - 37
Final Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. A in Genf	Seiten	38 - 40
Final Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. B in Zürich	Seite	41 - 43
Final Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. C in Münchenstein	Seiten	44 – 46
Sieger 2014	Seite	47

DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 12. APRIL 2014 IN THAYNGEN

Willkommensgruss

zur 82. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Sportkegler-Verbandes SSKV im Reckensaal in Thayngen.

Es freut mich sehr, dass der UV Schaffhausen sich für die Delegiertenversammlung 2014 zur Verfügung gestellt hat und bedanke mich für ihren Einsatz. Ich bin überzeugt, dass unsere Schaffhauser Kameraden alles daran setzen werden, uns einen schönen Aufenthalt in Thayngen zu ermöglichen. Ich wünsche allen Delegierten und Gästen einen schönen Tag und eine faire und reibungslose Delegiertenversammlung. In diesem Sinne heisse ich sie Alle ganz herzlich Willkommen in Thayngen.
Für das Zentralkomitee Michael Giger

Programm

Samstag, 12. April 2014 Delegiertenversammlung im Reckensaal, Thayngen

ab 08.30 Uhr	Verkauf der Bankettkarten Abgabe der Stimm- und Wahlcouvert sowie Zeitungseinbände.
09.15 Uhr	Saalöffnung für die DV
10.00 Uhr	Besammlung der geladenen Ehrengäste und Delegierten (mit Fahnen und Standarten)
	Empfang der Zentralfahne in Begleitung der UV Fahnen
10.15 Uhr	Beginn der Delegiertenversammlung
12.30 Uhr	Ende der DV, Aperitif mit anschliessendem Mittagessen.

Die Delegiertenversammlung

Text aus Bericht Roland Wellinger
Nach langjähriger Abstinenz, genauer gesagt seit 1995, hat sich nun unser nördlichster Kanton wieder einmal von seiner besten Seite gezeigt. Es darf beruhigt festgestellt werden, dass es keine Armee braucht, um eine gelungene Delegiertenversammlung zu organisieren. Es braucht einige unermüdliche Mitglieder und einen Kantonalpräsidenten mit einem klaren Ziel. Vom Begrüssungsgipfeli bis zum abschliessenden Dessert hat alles bestens funktioniert.

Im Foyer spielten **Margaretha und Werner Plüss** auf ihrer Drehorgel einige bekannte Melodien.

Aus der Drehorgel ertönte der Fahnenmarsch und mit Applaus wurden die verschiedenen Fahnen der Unterverbände und vom SSKV begrüsst.

Nun die Ansprachen:

Als erster Redner schritt der OK-Chef **Pepi Portmann**, amtierender Präsident vom UV Schaffhausen, ans Rednerpult. Er hiess alle ganz herzlich im schönen Kanton Schaffhausen willkommen und bedankte sich für das Gastrecht in der schönen Gemeinde Thayngen.

Nach diesen Worten übernahm Regierungspräsident **Christian Amsler** das Mikrofon. Schwungvoll präsentierte er uns den gastgebenden Kanton Schaffhausen. Er sieht in seinem Kanton „ennet“ dem Rhein ein kleines Paradies. Klein, aber dynamisch und innovativ. Schaffhausen bietet eine hohe Lebensqualität, eine wunderschöne Landschaft und gute Weine, von denen wir später noch probieren konnten.

Das Mikrofon wurde weitergegeben an den Gemeindepräsidenten von Thayngen.
Philippe Brühlmann hiess alle in der schönen Reiatmetropole herzlich willkommen. Er gab einen kurzen Einblick in die drittgrösste Gemeinde im Kanton Schaffhausen. Thayngen ist auch weit herum bekannt, auch wegen seines Weines. Selbst Goethe, der früher einmal im Gasthof Adler eingekehrt war, schrieb in seinem Tagebuch, wie gut der Wein hier mundet. Mit einem herzlichen Gruss und den besten Wünschen für eine erfolgreiche Versammlung schloss er seine Ansprache.

Ansprache zum Mitgliederschwund «Es ist mir eine grosse Freude und Ehre ...» Mit diesen Worten eröffnete **Jürg Soltermann** seine Ansprache. Als Präsident des SFKV freute es ihn, dass es zur Tradition geworden ist, sich gegenseitig einzuladen. Beide Verbände verfolgen das gleiche Ziel und kämpfen mit den gleichen Problemen. Das grösste Problem ist der stetige Mitgliederschwund. Es kann nicht alleine am Zentralkomitee liegen, etwas gegen den Mitgliederschwund zu unternehmen, sondern es muss bereits in der Basis beginnen. Aber auch hier braucht es Ausdauer und Geduld.

Nach diesen sehr interessanten Ansprachen konnte **Michael Giger** die 82. Delegiertenversammlung als eröffnet erklären. Die Traktandenliste konnte speditiv abgearbeitet werden. Nach der Feststellung der Präsenz und der Wahl der Stimmenzähler informierte Mike über einige aktuellen Themen. Dies ist die unterzeichnete Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic und deren Vorteile. Ein grosses Anliegen war und ist ihm die anstehende Neustrukturierung der Kategorien, dem Anpassen der Wurfzahlen und die Anpassung der Auszeichnungen. Er hoffte, dass an diesem Tag weise entschieden würde.

Nächster Punkt war die Präsentation der Kasse. Dazu griff **Binia Giger** zu Mikrofon und präsentierte die Zahlen. Gekonnt, mit einer kleinen Priese Humor, präsentierte sie die Zahlen. Gesamthaft konnte mit einem Plus abgeschlossen werden, obwohl die Zeitung ein Minus aufweist. Das nachfolgende Budget wurde ebenfalls genehmigt und was alle am meisten freute, ist die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge.

Stefan Bucher, von der Treuhandstelle Bucher, präsentierte den Bericht der Geschäftsprüfungs-kommission und er empfahl der Versammlung die Abnahme der Kasse sowie die Entlastung, was auch einstimmig erfolgte.

Kategorienreduktion ja oder nein?

Die geehrten Mitglieder, welche **50 Jahre dem SSKV** angehören.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den Munotkanton!

Das Zentralkomitee 2014

Vielen Dank!!!

KANTONEWETTKAMPF IN BASEL

Text aus Bericht Roland Wellinger

Trotz allen Unkenrufen ist es gelungen, einen erfolgreichen Kantonewettkampf zu organisieren und abzuhalten. Jedenfalls kann man den Kameraden aus Basel nur ein grosses Kompliment aussprechen für den gelungenen Wettkampf. Am Samstag, dem 26. April, stand die erste Mannschaft der **Gruppe C** bereit.

UV Uri erreicht 1598.40 Holz und holt sich so die Silbermedaille.

Die Jurassier durften beweisen, dass es auch bei ihnen gute Kegler hat. Mit einem Schnitt von 1612.40 haben sie bereits ein Resultat erreicht, das für die nachfolgenden Mannschaften unerreichbar blieb. Gratulation für den Gruppensieg.

Für die Bronzemedaille reichte es dem **UV Neuenburg** mit 1584.80 Holz. Auf Rang 4 und ebenfalls auszeichnungsberechtigt sind die Liechtensteiner mit 1578.20 Holz.

Höchstes Total

Christoph Hess

Höchstes Voll

Eric Oehrli

Höchster Spick

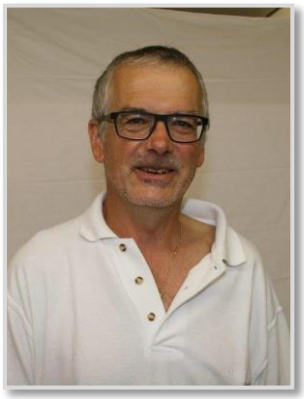
Pierre Schwendimann

Es ist Samstag, der 3. Mai. Ein neuer Tag, ein neues Glück. Als erster stand Ruedi Bleiker vom **UV Zürich** auf der Bahn. Für seine Verhältnisse ruhig und gelassen absolvierte er sein Programm bis auf Bahn 4 der blöde Ausrutscher kam. Sein Ersatzmann Walter Exer musste einspringen. Trotz dieses Ausrutschers gelang dem UV Zürich ein gutes Resultat mit 1648.60 Holz, was am Schluss auch der **Sieg** in der **Gruppe B** bedeutet.

Auch in dieser Gruppe gewinnt der Erststartende und der **UV Ob-/Nidwalden** machte es ihm gleich. Als Zweitstartende erreichten die Innerschweizer 1646 Holz, was am Ende **Platz 2** ergab. Diese beiden Unterverbände steigen somit in die Gruppe A auf.

Die Letzten werden die Ersten sein, stimmt für den **UV Freiburg** nicht ganz. Aber immerhin gibt es für sie die **Bronzemedaille** mit 1638.40 Holz. Vielleicht wäre auch etwas mehr drin gelegen, denn Marius Portmann hat sein Doping vergessen ... seine so geliebten Gummibären.

Höchstes Total



Bruno Slanzi

Höchstes Voll

Martin Kolly

Höchster Spick

Hans Kolly

Jetzt war die **Gruppe A** an der Reihe. Als letzte starteten an diesem Samstag die **Baselländler**. Sie setzten eine hohe Marke mit 1694.20 Holz, was ihnen den Tagessieg sicherte. Am Schluss reichte das Resultat für die **Silbermedaille**.

Nur noch besser waren die **Basel-Städter**. Es lief alles gut für Roger Fuchs, erreichte er am Schluss 1755 Holz. Noch besser lief es Max Lüscher. Am Schluss standen 1770 Holz auf der Anzeigetafel, was ihm gleich auch das höchste Total einbrachte und für die Mannschaft mit 1723.60 Holz **den Sieg** bedeutete.

Anders sahen dies **die Berner**. Sie starteten und erreichten ein ausgeglichenes sehr gutes Mannschaftsresultat. Allen voran unser Zentralpräsident Michael Giger. Auch er knackte mit 1714 Holz die 1700er Marke, was am Schluss einen Schnitt von 1677.80 ergab und somit für die **Bronzemedaille** reichte. Was so ein Kurzurlaub im Tessin alles so ausmacht.

Höchstes Total

Max Lüscher

Höchstes Voll

Niklaus Wendelspiess

Höchster Spick

Roger Fuchs

Zusammenfassend kann gesagt werden. Es wurde toller Kegelsport geboten. Es gab einen würdigen Sieger mit «extraterristischem» Resultat. Ein tolles Team in der Bläsistube. Jetzt kann man nur noch gespannt sein auf das Absenden, welches am Samstag stattfindet. Im Namen des SSKV dem UV Basel ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön.

Dangge

Rangliste Kantone-Wettkampf
Classement Championnat Suisse par Canton
2014 in Basel

Gruppe A

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	* *	Unterverband Basel-Stadt	8618	1723.60	256
2	* *	Unterverband Basel-Land	8471	1694.20	264
3	* *	Unterverband Bern	8388	1677.60	210
4	* *	Unterverband Graubünden	8246	1649.20	145
5		Unterverband Luzern	8244	1648.80	202
6		Unterverband Thurgau	8236	1647.20	180
7	*	Unterverband Schaffhausen	8230	1646.00	214
8	*	Unterverband Glarus	7854	1570.80	157

Gruppe B

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	* * *	Unterverband Zürich	8243	1648.60	178
2	* * *	Unterverband Ob-/Nidwalden	8230	1646.00	186
3	* *	Unterverband Fribourg	8192	1638.40	181
4	* *	Unterverband Aargau	8043	1608.60	160
5		Unterverband Zug	8007	1601.40	164
6		Unterverband Schwyz	7931	1586.20	145
7	*	Unterverband Solothurn	7925	1585.00	183
8	*	Unterverband St. Gallen	7770	1554.00	147

Gruppe C

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	* * *	Unterverband Jurassienne	8062	1612.40	138
2	* * *	Unterverband Uri	7992	1598.40	144
3	* *	Association Neuchâteloise	7924	1584.80	190
4	* *	Association Liechtenstein	7891	1578.20	118
5		Association Wallis	7885	1577.00	155
6		Unterverband Vaudoise	7599	1519.80	106
7		Association Genevoise	7588	1517.60	96

*** * * Aufstieg in die nächst höhere Gruppe / Promu au groupe suivant**
*** * Auszeichnungsberechtigt / Médaillé**
*** Abstieg in die nächst tiefere Gruppe / Relégué au groupe précédent**

Höchstresultate
Classement des plus haut résultats
KWK 2014, Basel

Gruppe A	Unterverband Basel-Stadt		**8618** **1723.60**
Gruppe B	Unterverband Zürich		**8243** **1648.60**
Gruppe C	Association Jurassienne		**8062** **1612.40**

Gruppe A **Groupe**	**Name, Nom**	**Unterverband** **Association**	**Resultat**
Höchstes Total	Lüscher Max	Basel-Stadt	**1770**
Höchstes Voll	Wendelspiess Niklaus	Basel-Land	**823**
Höchster Spick	Fuchs Roger	Basel-Stadt	**947**

Gruppe B **Groupe**	**Name, Nom**	**Unterverband** **Association**	**Resultat**
Höchstes Total	Slanzi Bruno	Ob-/Nidwalden	**1685**
Höchstes Voll	Kolly Martin	Fribourg	**811**
Höchster Spick	Kolly Hans	Fribourg	**907**

Gruppe C **Groupe**	**Name, Nom**	**Unterverband** **Association**	**Resultat**
Höchstes Total	Hess Christoph	Liechtenstein	**1682**
Höchstes Voll	Oehrli Eric	Jurassienne	**799**
Höchster Spick	Schwendimann Pierre	Jurassienne	**885**

ABSENDEN KANTONEWETTKAMPF IN BASEL

Ehrung für die Sieger und Ausgezeichneten

Das Absenden des Kantonewettkampfes im Restaurant «zum alten Warteck»

Aus Bericht von H. Tschan

Um 11 Uhr war Apéro-zeit angesagt an diesem Samstag, 10. Mai, im Foyer des schönen, altehrwürdigen Restaurants «zum alten Warteck». Alle kamen sie, um am Absenden des Kantonewettkampfes 2014 dabei zu sein. Zurück zum Apéro wo sich schon die «Gladdi Addore» Guggemusik aufgestellt hat und uns im Foyer wie auch im Garten philharmonisch und stimmungsmässig in den bestbekannten Musikantenstadl versetzte.

Es wurde Zeit sich zu Tisch zu setzen und die Aufmerksamkeit den Worten von OK Präsident Stefan Kocsis zu schenken. Er begrüsste die anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes, Zentralpräsident Michael Giger, Sportpräsident Ueli Dierauer und sein Vize Hans Matzinger, den Leiter Kantonewettkampf Beat Freiburghaus und unser Fähnrich Heinz Ruf, die Ehrengäste, darunter die Präsidentin der Freien Kegler beider Basel Hannelore Meggers, die Gäste und natürlich die Teilnehmer des Kantonewettkampfes 2014.

Nachdem wir von der Küche des Hauses aufs Beste verpflegt wurden, durften wir uns zum Fahneneinmarsch erheben. Vorab natürlich die Zentralfahne getragen von Heinz Ruf. Danach folgten die Begrüssungen durch Michael Giger und Ueli Dierauer.

Jetzt zum Haupttraktandum des Tages, die Ehrung der teilnehmenden Mannschaften. Angefangen mit der Gruppe C, im ersten Rang mit Goldmedaille die Association Jurassienne, im zweiten Rang mit der Silbermedaille der Unterverband Uri gefolgt von Bronzemedaillengewinner die Association Neuchâteloise.

Zur Auflockerung traten nun die Linedancers um Heidi und Max Lüscher auf und entführten uns auf äusserst gekonnte und charmante Art für einige Minuten in die Welt der Cowboys und damit in den Wilden Westen.
Es folgte die Auszeichnung der Gruppe B mit dem Gewinner der Goldmedaille, damit Aufsteiger in die Gruppe A der Unterverband Zürich gefolgt mit Silber und ebenfalls Aufsteiger ins A dem Unterverband Ob-/Nidwalden, Bronze ging an die Fribourger.

Nun war die Zeit der Amalie Aenishänsli, einer Basler Putzfrau aus dem Daig, gekommen. Sie brachte mit ihren Geschichten aus dem vollen Leben gegriffen, den Weisheiten und den guten Tipps und Ratschlägen derart zum Lachen, dass beinahe kein Auge trocken blieb.
Lachen konnten anschliessend auch die Goldenboys vom Unterverband Basel-Stadt vor Silber Baselland und Bronze Gewinner Bern.

Bei Livemusik klang ein schöner, unterhaltsamer Tag aus welcher uns ein lockeres aber trotzdem würdiges Absenden eines faszinierenden Kantonewettkampf 2014 im Kegelcenter Bläsi in Basel bescherte. Es bleibt allen Organisatoren, Offiziellen, Helfern, Sponsoren, Künstler, Gästen und natürlich allen Keglerinnen und Kegler samt Betreuern ein herzliches Dankeschön zu sagen!

Kategorie A

1. Rang
UV Basel-Stadt

2. Rang
UV Basel-Land

3. Rang
UV Bern

4. Rang
UV Graubünden

Höchstresultate Kategorie A

Höchstes Total: **Lüscher Max UV Basel-Stadt (2.v.li)**
Höchstes Voll: **Wendelspiess Niklaus UV Basel-Land (fehlt)**
Höchster Spick: **Fuchs Roger UV Basel-Stadt (2. v. re)**

Kategorie B

1. Rang
UV Zürich

2.Rang
UV Ob-/Nidwalden

3. Rang
UV Fribourg

4. Rang
UV Aargau

Höchstresultate Kategorie B

Höchstes Total: **Slanzi Bruno UV Ob-/Nidwalden (2.v.li)**
Höchstes Voll: **Kolly Martin UV Fribourg (fehlt)**
Höchster Spick: **Kolly Hans UV Fribourg (2.v.re)**

Kategorie C

1. Rang
UV Jurassienne

2. Rang
UV Uri

3. Rang
UV Neuchâteloise

4. Rang
UV Liechtenstein

Höchstresultate Kategorie C

Höchstes Total: **Hess Christoph UV Liechtenstein (Mitte)**
Höchstes Voll: **Oehrli Eric UV Jurassienne (2.v.li)**
Höchster Spick: **Schwendimann Pierre UV Jurassienne (2.v.re)**

EINZELCUPSIEGER-FINAL 2014

Ruedi Bleiker überzeugender Sieger des Einzelcup 2014 im Schmiedhof Zürich

Aus dem Bericht von Ueli Dierauer
Nach zwei harten Tagen im Kegelcenter Schmiedhof in Zürich durfte sich Ruedi Bleiker als würdiger Sieger und Nachfolger von Roger Fuchs feiern lassen. Aber der Reihe nach: Am Samstag, den 13.September, pünktlich um 10 Uhr morgens, begann der Wettkampf im Schmiedhof mit den Vorrundenspielen in den Gruppen 1 und 2. Während in der **Gruppe 1** mit Titelverteidiger Roger Fuchs und Ruedi Bleiker gleich zwei Favoriten gegenüber standen, wurden in der

Gruppe 2

Peter Gygax und Ueli Reber hoch gehandelt. Am Nachmittag starteten dann auch die Gruppen 3 und 4. In diesen Gruppen durfte man Peter Frei, Theo Ziebold, Bernard Schwägli sowie als Aussenseiter Reto Hunger zu den Viertelfinalteilnehmern rechnen. Am Sonntag, den 14. September die Platzierungen innerhalb der Gruppe 1: Ruedi Bleiker, 20 Punkte, und Hanspeter Grob, 10 Punkte. In der Gruppe 2 stand Peter Gygax schon früh im Viertelfinal, für diesen konnte sich auch Ueli Reber qualifizieren, knapp vor Oehrli Eric.
Die Gruppe 3 stand ganz im Zeichen von Peter Frei.

Mit 14 Punkten war er erster Viertelfinalteilnehmer er seiner Gruppe, da sich im letzten Spiel auch Theo Ziebold durchsetzte.

Lediglich in der **Gruppe 4** gab es einen Wechsel, hinter dem Gruppensieger Bernard Schwägli konnte sich Reto Hunger durchsetzen.

Ruedi Bleiker

Im ¼-Final kam wirklich Spannung auf, während sich Ruedi Bleiker mit 414 zu 397 Holz überraschend deutlich gegen Peter Gygax durchsetzte,

Peter Gygax

Ueli Reber

war das Resultat 380 zu 381 Holz von Ueli Reber gegen Hanspeter Grob bereits sehr knapp.

Hanspeter Grob

Peter Frei

Der Höhepunkt an Spannung war aber die Begegnung zwischen Peter Frei und Reto Hunger. Dank der höheren Anzahl Tiefwürfe zog Reto in den Final.

Reto Hunger

Bernhard Schwägli

Ebenfalls den Weg in den Final schaffte es Bernhard Schwägli gegen Theo Ziebold.

Theo Ziebold

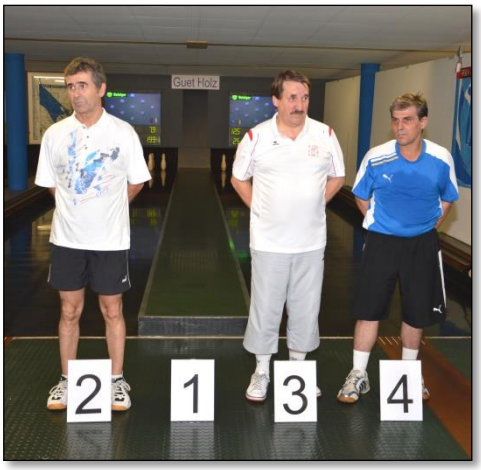
Der Final: Nach der ersten Bahn führte Bernard mit 196 Holz und damit ein Holz vor Reto. Ruedi und Ueli konnten mit 186 resp.190 Holz den Schaden noch in Grenzen halten.

Nach der zweiten Bahn konnte Ruedi mit sehr guten 199 Holz, trotz wiederum sehr guten 189 Holz von Bernard, die Führung übernehmen. Ueli und Reto lagen jetzt, nach ebenfalls guter Leistungen bereits 10 Holz hinter der Spitze.

Nach der dritten Bahn hatte sich kaum etwas verändert, Ruedi konnte mit 197 Holz auf Bahn 2 seinen Vorsprung von einem Holz halten. Nun musste also nach drei Bahnen bei einer Differenz von nur einem Holz die vierte Bahn über den Sieg entscheiden.

Ruedi auf Bahn 3 und Bernard auf Bahn 1 schenkten sich nichts. Ruedi hätte versuchen können, den Achterschnitt zu halten, um damit Bernard zu etwas mehr Risiko zu zwingen. Mit 199 Holz reichte es dann doch nicht ganz zum Achterschnitt. Bernard liess sich nicht lumpen, spielte auf Bahn 1 ebenfalls sehr gute 194 Holz und sicherte sich mit einem Total von 778 Holz die Silbermedaille.

Auch auf den Rängen 3 und 4 wurde nochmals gut gekegelt, Reto mit 190 Holz und einem Total von 761 Holz sicherte sich den 3. Platz, dank mehr Tiefwürfen vor Ueli mit 195 Holz und einem Total von 761 Holz (beide mit Bronzemedaille).



Somit endete ein sportliches Wochenende mit dem Absenden und der Ehrung der Finalisten.
Vielen Dank an den schweizerischen Sportpräsidenten Ueli Dierauer, der zusammen mit Claudia Küng und dem Zentralpräsidenten Michael Giger für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes gesorgt haben.
Ein grosses Dankeschön gebührt Kolleginnen und Kollegen vom Unterverband Zürich. Danke für ihren tollen Einsatz bei der Vorbereitung und der Durchführung dieses Wettkampfes und dass sie uns tatkräftig unterstützt haben. Es waren dies die Schreiber und Bahnchefs.
Gerne möchte ich auch Walter und Christine Jurt und seinem Team für die gute Bewirtung und die Sorge fürs leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer danken und zu guter Letzt vielen Dank an alle Wettkämpfer sowie an alle Zuschauer, Fans und Schlachtenbummler, die über beide Tage zu einem fairen und schönen Wettkampf beigetragen haben.

Vielen Dank!!!

Einzelcupsieger-Final 2014 / Final de la Coupe Suisse Individuelle 2014

Kegelcenter Schmiedhof, Zürich / Organisator: UV Zürich

Gruppenrangliste Classement des groupes

Samstag / Samedi, 13. September 2014, Sonntag / dimanche, 14. September 2014

Gruppe / Groupe 1

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matchs	Punkte Points
1	**Zürich**	**Bleiker Ruedi**	**5**	**20.0**
2	**Glarus**	**Grob Hanspeter**	**5**	**10.0**
3	Zug	Annen Zeno	5	8.5
4	Titelverteidiger	Fuchs Roger	5	8.5
5	Ob/Nidwalden	Wanner Marco	5	8.5
6	Fribourg	Vitale Daniele	5	4.5

Gruppe / Groupe 2

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matchs	Punkte Points
1	**Bern**	**Gygax Peter**	**5**	**19.0**
2	**Basel-Land**	**Reber Hansueli**	**5**	**14.0**
3	Jura	Oehrli Eric	5	12.0
4	Liechtenstein	Büsser Marcel	5	9.0
5	Wallis	Imfeld Peter	5	5.0
6	Genève	Burri Franck	5	1.0

Gruppe / Groupe 3

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matchs	Punkte Points
1	**Schaffhausen**	**Frei Peter**	**5**	**14.0**
2	**Solothurn**	**Ziebold Theo**	**5**	**13.0**
3	Aargau	Süess Heinz	5	12.5
4	Vaud	Lenweiter Gérard	5	11.0
5	Schwyz	Komin Stjephan	5	9.5
6	Neuchâtel	Glauser Pierre	5	0.0

Gruppe / Groupe 4

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matchs	Punkte Points
1	**Luzern**	**Schwägli Bernard**	**5**	**16.0**
2	**Graubünden**	**Hunger Reto**	**5**	**12.0**
3	Basel-Stadt	Kocsis Stefan	5	11.0
4	St. Gallen	Gossner Thomas	5	9.5
5	Thurgau	Ammann Bruno	5	7.5
6	Uri	Walker Rudolf	5	4.0

Resultatübersicht der Finalrunde

1. 1/4 Final 15.00 Uhr	Bahnen		
	1	2	Total
Bleiker Ruedi	208	206	**414**
	2	1	Total
Gygax Peter	205	192	397

2. 1/4 Final 15.00 Uhr	Bahnen		
	3	4	Total
Grob Hanspeter	186	194	380
	4	3	Total
Reber Hansueli	191	190	**381**

3. 1/4 Final 15.35 Uhr	Bahnen		
	1	2	Total
Schwägli Bernard	200	194	**394**
	2	1	Total
Ziebold Theo	194	186	380

4. 1/4 Final 15.35 Uhr	Bahnen			
SH	3	4	Total	
Frei Peter	197	179	376	Tw 7
GR	4	3	Total	
Hunger Reto	183	193	376	TW 13

Final	Bahnen				
	1	2	3	4	Total
Hunger Reto	195	184	192	190	761
					Tw 25
	2	3	4	1	Total
Schwägli Bernard	196	189	199	194	778
	3	4	1	2	Total
Reber Hansueli	186	185	195	195	761
					Tw 32
	4	1	2	3	Total
Bleiker Ruedi	189	199	197	199	784

Rangliste:

Goldmedaille	**1.**	**Bleiker Ruedi**
Silbermedaille	2.	Schwägli Bernard
Broncemedaille	3.	Reber Hansueli
Broncemedaille	4.	Hunger Reto

Der Wanderpreis wurde gestiftet von:

Claudia Küng, Rickenbach (TG)

SSSKV Kantonewettkampf in der Allmend

Zürich und Zug heissen die Sieger – mit knappem Vorsprung

Luzern (Edi Müller)
Am Samstag, 20. September, war es soweit. Sieben Kantone kämpften in der Kategorie B um den Titel. Nicht ganz überraschend siegten die Zuger dank der Ausgeglichenheit der Kegler mit zwei Holz Vorsprung knapp vor den Bündnern, bei welchen Lydia Freiburghaus mit ihren 825 Holz ein absolutes Spitzenresultat hinlegte.

Diese beiden Mannschaften schafften somit den Aufstieg in die Kategorie A.

1. Rang Kat. B: UV Zug

Die Ob-/Nidwaldner schafften es nicht in die Spitze einzugreifen, war doch der Unterschied zwischen den einzelnen Mannschaftsmitgliedern ein bisschen zu gross.

2. Rang Kat. B: UV Graubünden

Daran konnte auch das Spitzenresultat von Gander René mit 830 Holz nichts ändern.

3. Rang Kat. B:
UV Ob/Nidwalden

Sieg für Zürich im A.

Am Sonntag, 21.September,waren die sieben A- Kantone an der Reihe. Bereits um 10 Uhr eröffneten die Freiburger den Wettkampf. Thévoz Bernard mit seinen 838 Holz zeigte auf, dass man auch im reifen Alter noch sehr gute Resultate erzielen kann. Weil die AK und die S2 Kegler etwas abfielen, reichte es dann doch nur zum sechsten Schlussrang, was gleichzeitig auch den Abstieg in die Kategorie B bedeutete. Dabei werden sie vom Kanton Schwyz begleitet, bei dem ausser den AK-Keglern eigentlich niemand so richtig auf Touren kam.

An der Spitze war um die Mittagszeit erstmals Action angesagt, als die Lokalfavoriten von Luzern an den Start gingen.

Mit einer ausgeglichenen Leistung sollte es am Schluss zum zweiten Rang reichen. Da konnte auch das Tageshöchstresultat von 851 Holz von Schwägli Bernard nichts daran ändern.

Die zwei Basler Mannschaften schafften es nicht, trotz sehr guten Resultaten an den Luzernern vorbeizuziehen.

1. Rang Kat. A: UV Zürich

Aufgefallen ist hier bei Basel-Stadt der S2 Kegler Kurzbein Willi mit dem dritthöchsten Tagesresultat aller Kategorien von 842 Holz. Der Sprung an die Spitze gelang dann den letztstartenden Zürchern mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, wobei der Schlusskegler D'Agostino Remo mit seinen 843 Holz die Spannung bis zum Schluss aufrecht hielt und sechs Holz Vorsprung über die Ziellinie rettete.

2. Rang Kat. A: UV Luzern

Die Freude bei den verdienten Siegern aus Zürich war gross und es sollen noch einige Gläser mit ... geleert worden sein. Herzlichen Glückwunsch an alle Auszeichnungs-berechtigen. Vielen Dank an alle mitgereisten KeglerInnen und Fans. Ihr wart tolle Gäste. Es war ein schöner Anlass.

3. Rang Kat. A: UV Basel-Land

Senioren-Schweizermeisterschaft

Kegelsporthalle Allmend total in Zürcher Hand

Luzern (Ueli Dierauer)

Die drei Titel im Final der Senioren Schweizermeisterschaft gingen nach hochstehendem Wettkampf alle in den Unterverband Zürich.

Am Samstagmorgen, bei schönstem Herbstwetter, eröffnete Franz Stocker den Final der Kategorie Altersklasse. Nach ihm ging Edi Müller (Power Edi) ins Rennen. Sein Resultat sollte am Ende zu Platz Drei reichen. Dann folgten die nächsten drei Finalisten, unter ihnen Herbert Binder, der als Pistolen Schütze etwas mehr Erfolge feiern durfte. Dann war es Zeit für Hans Zwahlen, sein Programm zu spielen, um sich kurz an die Spitze zu setzten. Da war ja noch der Zürcher Toni Wicki. Nach anfänglichem harzigen Start wusste er sich zu steigern und holte so den ersten Titel des Tages. Als neuer Schweizermeister durfte er sich feiern lassen. In der Pause durften wir auch den Präsidenten der Senioren Peter Blum sowie den Zentralpräsidenten Michael Giger mit Gattin Binia begrüssen. Nach kurzem Aufenthalt zogen sie weiter Richtung Süden, in die Ferien.

Pünktlich um 12.30 Uhr eröffnete Marcel Stocker den Final der Herren und Damen.
Es folgte nach Anton und Heinz, welche etwas hinter ihren Resultaten der Meisterschaft blieben. Nun folgte Remo Amstein, welcher als erster sein Resultat steigern konnte und so den Final neu eröffnete.

Doch die Antwort liess nicht lange auf sich warten. Franz Scherrer puschte die neue Höchstmarke auf 1678 Holz. Dies hatte noch immer Bestand, als Bernard Schwägli seinen Wettkampf begann und am Ende mit 1703 Holz als Erster da stand.

Nun lag es an Remo D'Agostino, die Kohlen für den UV Zürich aus dem Feuer zu holen. Am Ende waren es 1732 Holz, was gleichzeitig den Schweizermeister Titel bedeutete.

Marianne Müller startete als erste bei den Damen. Dies ist Ihre vierte Finalteilnahme. Ihr, Sophie und Bernadette war das Glück an diesem Tag nicht hold.

Trotzdem freuten sie sich am Resultat von Lydia Freiburghaus. Mit 1607 Holz erreichte sie Platz Drei, knapp um zwei Holz hinter Fischbach Ruth, welche sich wiederum von Silvia Steffen um fünf Holz geschlagen wurde. Mit dem Erfolg von Silvia gingen alle drei Titel nach Zürich.

Am Ende des Tages durften wir uns beim OK, unter Leitung von Edi Müller und seiner Mannschaft, dem Ressortleiter Hans Matzinger sowie allen Keglern und Keglerinnen, den Fans und Freunden unseres Sportes bedanken. Den Dank reichen wir an Hans Stöckli weiter, welcher jedem Sieger und Power Edi ein schönes, selber gemaltes Bild überreichte.

Nationalteam wieder erfolgreich

Petingen (Lux) (Theo Ziebold)

Am 3. bis 5. Oktober war unser Nationalteam in Luxemburg um an der Europa-Meisterschaft der NBBK teilzunehmen. Unser Team traf sich Freitag gegen Mittag in Petingen/LUX, dem Austragungsort der ersten EM.

Eine wunderschöne, neue Anlage mit acht Scherenbahnen und vier internationalen Asphalt-bahnen erwartete uns in unmittelbarer Nähe des Hotels. Nach dem Mittagessen durften wir auf den Bahnen das erste Training absolvieren, was einigen von uns ziemlich viel abverlangte. Waren doch die Bahnen länger als bei uns und die Kegel und Kugeln viel kleiner.

Gegen 18 Uhr begann die Eröffnungs-zeremonie. Die Mannschaften aus Dänemark, Frankreich, Österreich, der Schweiz und Luxemburg wurden mit ihren Landesfahnen und der Nationalhymne empfangen. Dann wurden alle Spielerinnen und Spieler mit Namen vorgestellt. Der Präsident der NBBK, Leo Sitz, begrüsste alle Spieler und Supporter aufs herzlichste, wünschte gut Holz und einen guten Verlauf der Spiele.

Nach dem anschliessenden guten Nachtessen konnte noch die Kameradschaft gepflegt und auch viel keglerisches Knowhow ausgetauscht werden.

Samstag 4.10.14

Schon früh am Morgen fanden sich alle Spieler in der Kegelhalle ein und bereiteten sich auf einen intensiven, sportlichen Tag vor. Im Kettenstart wurde dann das Programm absolviert.
Luxemburg als Start-Mannschaft legte dann auch gleich einen Start-Ziel Sieg hin.

Bei den Herren kämpften dann Dänemark und die Schweiz um die nächsten Ränge. Dänemark konnte sich den 2. Platz sichern.

Die Schweizer Mannschaft erreichte den guten 3. Platz und somit die Bronze-Medaille. Bei den Damen schwangen Luxemburg vor Dänemark und Frankreich oben aus. Leider konnte sich unser Damen-Team nicht in den Rängen klassieren.

Nach diesem interessanten Wettkampftag und einem schönen und erfolgreichem Absenden mit der sechsten Medaille in den letzten fünf Jahren, kann unser Team stolz auf Ihre Leistungen sein. Mit einem Erinnerungsgeschenk wurden alle Spielerinnen und Spieler verabschiedet.

Beim anschliessenden Nachtessen, mit musikalischer Unterhaltung, hatte man noch genügend Zeit, die sehr gute Kameradschaft unter den Ländern zu Pflegen und zu vertiefen.
Sonntag 5.10.14 Nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir alle zufrieden die Heimreise in die Schweiz an.
In Eigener Sache: Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Damen- sowie Herren-Team bedanken für ihren Einsatz und für die Leistungen die sie erbracht haben. Ebenso bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des SSKV, die es uns ermöglichten, an diesem Turnier teilzunehmen.

Super-Nati!!!

Final Schweizerische Klubmeisterschaft 2014 Kat. A im Sportcenter Queue d'Arve in Genf

Der KK Golden Star gewinnt in der «Königsklasse»

1. Rang Kategorie A: KK Golden Star, Schaffhausen

Genf (René Steiger)

Die Finalisten der «Königsklasse» begegnen sich auf den Bahnen des Sportcenters Queue d'Arve. Schon am Freitag, als der KK Bambi um jeden Kegel kämpfte, sahen wir einmal mehr, dass die Resultate von 800 Holz auf den Tag «X» warten. Mit einem Total von 682.20 befindet sich der KK Bambi im 10. Schlussrang.

Den Samstag eröffnet der KK Murg mit unserem Schweizerischen Sportpräsidenten Ueli Dierauer. Mit dem Schlussresultat von 685.40 überzeugt der Klub nicht ganz, da trotz allem ein Schnitt von über 700 Holz zu erwarten ist, um einen Medaillenrang zu erreichen.
Der zweitstartende KK Winkelried kommt mit 695.40 und dem Einzelresultat von 773 Holz von Roger Fuchs, welches das Höchstresultat bis zum Eintreffen unseres «Göppel Angelos Nummer 2» bleibt, schon nahe an die 700er-Grenze. Danach war die Runde an den KK's Bienna 1 und Edelweiss, welche sich jedoch auf den Bahnen auch nicht behaupten konnten.

Der letzte Klub am Samstag, die Kegler des KK Rheinkrone aus Cazis sind die ersten, welche die Schallmauer des Durchschnitts von 700 Holz durchbrechen. Mit einem Mittel von 702.40 konnten sie auf eine Medaille hoffen. Ein Fehler des Glücks, der Klub erreicht denn vierten Rang des Schlussklassements. Trotz allem, Bravo und ein grosses Dankeschön von René und Cricri an unsere Freunde des Klubs Reusser und Co.

2. Rang Kategorie A: KK Daniel, Bern

Der Sonntag beginnt mit den Bernern des KK Krone Boys, der sich, wie der KK Winkelried auf dem 5. Rang, jedoch mit fünf Tiefwürfen mehr, wiederfindet. Der KK Asphalt-Brothers hatte mit dem «Asphalt» des Queue d'Arves leichte Schwierigkeiten und klassiert sich mit 690 Kegeln im 7. Schlussrang.

Langsam näherten wir uns am Ende dieses Finals – die drei letztstartenden Klubs – die Sieger ihrer Region. Ausser der Startreihenfolge hatte sich nichts verändert. Alle drei Klubs qualifizierten sich in den Medaillenrängen. Der Erste der letzten drei Klubs, der KK Daniel, beendet diesen Final als Vize-Schweizermeister mit 732.40 Holz.

Der zweitstartende Klub war der KK Golden-Star. Mit Angelo Nummer 2, Roman Zabel, der mit 791 Holz nahe an die 800er-Grenze stiess, wird der Klub Schweizermeister 2014. Danach kämpfte der KK Eggenschoner um jeden nur erdenklichen Kegel, ohne jedoch die Bären oder den Rheinfall gefährden zu können.

Im Kampf auf nicht einfach zu spielenden Bahnen erkämpfte sich der Klub den 3. Schlussrang und damit die Bronzemedaille. Mir bleibt nur noch übrig, mich bei allen Keglern für einen beindruckenden Final zu bedanken.

Einmal mehr habt Ihr dazu beigetragen, dass unser Sport auch auf hohem Niveau in den Händen der Kameradschaft bleibt. Kegler, ich bin stolz auf Euch. In diesem Sinne zollt Euch der Genfer Sportpräsident, der Wirt der Buvette mit seiner Cricri und der Kegler René Steiger seinen ganzen Respekt und wünscht Euch für die Zukunft «guet Holz».

3. Rang Kategorie A: KK Eggeschoner, Basel

Schlussrangliste Kategorie A	Schnitt	TW
1. **KK Golden Star, Schaffhausen** Zabel Roman, 791; Bichsel Marcel, 769; Frei Peter, 743; Werner Beat, 712; Kocsis Stefan, 700	743.00	61
2. **KK Daniel, Bern** Hafner Ruedi, 761; Gygax Peter,759; Wanner Marco, 722; Giger Michael, 714; Schott Erich,706	732.40	45
3. **KK Eggeschoner, Basel** Obradovic Dragi, 737; Lüscher Max, 730; Stojanovic Milenko, 724; Portmann Marius, 708; Di Giacomo Luigi, 665.	712.80	37
4. **KK Rheinkrone, Cazis**	702.40	32
5. **KK Krone Boys, Lyssach**	695.40	38
5. **KK Winkelried, Root**	695.40	33
7. **KK Asphalt-Brothers, Muttenz**	690.00	35
8. **KK Murg, Dussnang**	685.40	24
9. **KK Bienna 1, Bienne**	682.80	20
10. **KK Bambi, Zürich**	682.20	30
11. **KK Edelweiss, Münchenstein**	660.20	30

Final Schweizerische Klubmeisterschaft 2014 Kat. B im Kegelcenter Schmiedhof in Zürich

Der KK Löwen gewinnt den B-Final

Aus dem Text von SSKV (Hans Matzinger)
Vom 7. bis 9.November ging im Kegelcenter Schmiedhof in Zürich der Finalwettkampf der Kategorie B über die Bühne. Christine und Walter Jurt mit ihrem Schmiedhof Team, sowie die Helfer vom KZSKV boten den Anwesenden eine tolle Gastfreundschaft.
Am Freitagabend startete der KK Werdenberg aus Haag / SG als erste Mannschaft zum Finale der diesjährigen Klubmeisterschaft. Mit einer kompakten Leistung erreichten sie einen Durchschnitt von 785,6 Holz, was letztlich zum 7. Schlussrang reichte.
Der KK Allmend aus Luzern startete dann als zweite Mannschaft. Jeder Kegler unterstützte seine Kollegen stets mit guten Ratschlägen und so schaute das hervorragende Schlussresultat von 813,4 Holz zu Buche – auch dank den beiden Topresultate von Benny Schwägli (852) und Remo Amstein (837) – wobei das Resultat von Benny auch das Höchstresultat vom ganzen Wochenende bleiben sollte.
Erst am Sonntag kam dann wieder so richtig Spannung auf. Der KK Les Amis B aus Courroux setzte sich mit 789,2 Holz auf den momentanen 2. Zwischenrang und erreichte am Schluss den 6.Schlussrang. Oerli Eric erzielte mit seinen 846 Holz das zweithöchste Einzelresultat vom ganzen Wochenende.
Aber nun kam der KK Löwen aus Winterthur. Die sieben Wettkämpfer erreichten das beste geschlossene Mannschaftsergebnis. Mit sechs hervorragenden Resultaten zwischen 802 und 823 Holz kamen sie am Schluss zu ihrem Teamdurchschnitt von 816.6 Holz.

1. Rang Kategorie B: KK Löwen, Winterthur

Eine wahre Freude war es, die Damen vom KK Kleeblatt aus Münchenstein / BL zu erleben. Mit ihrem tollen Zusammenhalt und sportlichem Ehrgeiz brachten sie eine wunderbare Atmosphäre ins Kegelcenter. Ihre tollen Einzelresultate ergaben dann ein Ergebnis von genau 800 Holz, was am Schluss zum 5. Gesamtrang reichte, und mit dem Mannschaftsergebnis von 4000 Holz die Postleitzahl von Basel.

2. Rang Kategorie B: KK Viktoria, Muttenz

Nun kamen die Keglerinnen und Kegler vom KK Touring / Venus aus Lüsslingen / SO und überboten dann dieses Resultat um 14 Holz und mit ihrem Durchschnitt von 802,8 Holz erreichten sie damit den 3. Zwischenrang, und es standen noch zwei Mannschaften vor ihrem Einsatz. Der KK Guet Holz aus Waldkirch / SG kam mit 781,6 Holz nicht annähernd an diese Spitzenresultate ran und erreichten den 9. Schlussrang. Als letzte Mannschaft trat nun der KK Viktoria aus Muttenz / BL an. Mit ihren neun Keglern wurden sie von vielen als Favorit gehandelt. Umso mehr, als dann Fritsch Jan mit 835 Holz und Emmenegger André mit 832 Holz zwei Resultate erzielten, die von keinem des KK Löwen erzielt wurde. Aber eben, es braucht fünf Topresultate. Die Spannung stieg. Ein Topresultat hat dann zwar auch Galatti Rolf als Schlusskegler erreicht. Zum Schluss hätte es aber noch ein «Babeli» gebraucht. Aber eben hätte, denn seine guten 818 Holz waren eben drei Punkte zu wenig, um das tiefste Zählresultat von 785 Holz genügend aufpolieren zu können. Mit ihrem Mannschaftsergebnis von 816,0 Holz setzten sie sich aber wenigstens vor dem KK Allmend auf den 2. Rang. Der KK Löwen konnte es fast nicht glauben, dass sie nun bereits zum 3. Mal Schweizer Klubmeister der Kategorie B geworden sind. Herzliche Gratulation. Um 20.30 Uhr, die Schauplätze der Kategorie C in Münchenstein sowie der Kategorie A in Genf, waren wohl bereits wieder leer, konnte dann Hans Matzinger als Ressortverantwortlicher durch das Absenden führen, und den ersten drei Mannschaften die wohlverdienten Medaillen, zusammen mit dem Zinnteller und einem schönen Blumenstrauss zukommen lassen.

3. Rang Kategorie B: KK Allmend, Luzern

Schlussrangliste Kategorie B	Schnitt	TW
1. KK Löwen, Winterthur Adamovic Vitomir, 823; Petrovic Pero, 821; Bogdanovic Goran 818; Ilic Svetozar, 811 ; Dimic Slobodan 810	816.60	66
2. KK Viktoria, Muttenz Fritsch Jan, 835; Emmenegger André, 832; Galatti Rolf, 818; Galatti Walter, 810; Kaufmann Thomas, 785	816.00	72
3. KK Allmend, Luzern Schwägli Bernard, 852; Amstein Remo, 837; Aregger Josef, 794; Aregger Roger, 792; Camenzind Josef, 792	813.40	81
4. KK Touring/Venus, Lüsslingen	802.80	80
5. KK Kleeblatt, Münchenstein	800.00	47
6. KK Amis B, Courroux	789.20	55
7. KK Werdenberg, Haag	785.60	51
8. KK Diabolo, Luzern	784.60	58
9. KK Guet Holz, Waldkirch	781.60	60
10. KK Amis A, Courroux	772.80	55
11. KK Ruine, Münchenstein	769.40	49
12. KK Herrenmatt, Flamatt	766.40	55
13. KK Flamingo, Chur	765.20	49
14. KK Hirsch, Kaltbrunn	763.80	61

Final Schweizerische Klubmeisterschaft 2014 Kat. C im Kegelcenter Ruchfeld in Münchenstein

Der KK Sonne Adliswil gewinnt die Kat. C Final der Schweiz. Klubmeisterschaft, 7. bis 9. November, im KC Ruchfeld, Münchenstein

Aus dem Text von Münchenstein (Jan Fritsch)
Pünktlich um 11 Uhr am Samstagmorgen begrüsste Theo Ziebold als Vertreter des SSKV die Anwesenden im Ruchfeld. Als erstes startete der KK Grap Sogn Gion, Falera, mit nur fünf Keglern und beachtlichen 779 Holz von Risch Cathomen, konnten sich die Bündner am Ende einen Durchschnitt von 692.4 Holz schreiben lassen.
Als nächstes startete der KK Thurtal, Tägerwilen, speziell zu erwähnen, das Resultat von Mario Tonini, der mit 799 Holz das höchste Resultat vom Samstag ablieferte. Nach dem Letzten Kegler stand ein Durchschnitt von 735.4 Holz fest.
Für den ersten Tag konnte der KK Asphalt-Fäger, Möhlin vom Heimvorteil profitieren und mit fünf schönen Resultaten zwischen 730 und 771 Holz sowie einem Durchschnitt von 758.2 Holz die Führung im Zwischenklassement übernehmen.
Der nachfolgende KK JE-BU-TO aus Regensdorf konnte trotz drei guten Resultaten über 760 Holz nicht ganz mithalten und reihte sich mit einem Durchschnitt von 725.2 Holz im hinteren Teil der Rangliste ein.
Nun stand bereits der letzte Klub vom Samstag auf der Bahn, der zweite «Heimklub», der KK Rhyhafe 1950, Basel. Auch der KK Rhyhafe 1950 vermochte es nicht, die Asphalt-Fäger von der Spitze zu verdrängen. Mit einem Schnitt von 739.6 Holz belegten die Basler den zweiten Zwischenrang.

1. Rang Kategorie C: KK Sonne, Adliswil

Den Sonntag durfte der zweitplatzierte der Klub-MS 2012, der KK Sunne, Adliswil eröffnen. Schnell war klar, dass sich hier ein super Resultat abzeichnet. Konnten sie sich doch einen Durchschnitt von 790.6 Holz schreiben lassen. Der Wettkampf war nun definitiv in die entscheidende Phase getreten.
Als erstes wurden die 790.6 Holz Schnitt nun vom Titelverteidiger, dem KK Fortuna, Luzern angegriffen, mit Zählresultaten zwischen 745 und 783 Holz erreichten die Luzerner einen Durchschnitt von 767.2 Holz, was am Ende den undankbaren vierten Platz bedeutete.
Die Sieger der Region 1, vom KK Bienna 2, Wohlen, konnten sich trotz guter 803 Holz von Markus Salvisberg nicht durchsetzen, mit einem Durchschnitt von 758.2 Holz (und 57 Tiefwürfen) resultierte am Ende der fünfte Rang.

2. Rang Kategorie C: KK Meierisli, Zürich

Auch die Sieger der Region 3, der KK Meierisli, Zürich musste sich am Ende mit einem Durchschnitt von 787.2 Holz knapp geschlagen geben und belegte am Ende den zweiten Platz.
Zum Abschluss des Wettkampfes griffen nun die Sieger der Region 2, der KK Birs, Müchenstein ins Wettkampfgeschehen ein. Markus Kocsis und Ernst Beusch erzielten die beiden höchsten Resultate des gesamten Wettkampfes. Dies ergab einen Schnitt von 767.8 Holz und damit den dritten Rang. Am anschliessenden Absenden konnte Ueli Dierauer die siegreichen Klubs ehren und die Auszeichnungen zusammen mit Blumen überreichen. An dieser Stelle möchte ich den beiden «Offiziellen» des SSKV Theo Ziebold und Ueli Dierauer herzlich für ihren Einsatz und ihre Unterstützung danken. Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an meine Helferinnen und Helfer, Margot Koster, Odette Goedegebuure, René Bachmann, Ruedi Meyre und Peter Morf sowie an meine beiden Kollegen aus der Sportkommission Johann-Georg Studer und Jürg Wyss. Ihr habt mich wie immer tatkräftig unterstützt. Auch möchte ich an dieser Stelle dem Wirt Giambattista Carrieri und seinem Team herzlich für die gute Bewirtung und Angelo für die tadellose Pflege der Bahnen danken. Nicht zu vergessen ein grosses Lob und vielen Dank an alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, die uns einen spannenden und fairen Wettkampf geliefert haben.

3. Rang Kategorie C: KK Birs, Münchenstein

Schlussrangliste Kategorie C	Schnitt	TW
1. KK Sonne, Adliswil Lippuner Rolf, 803; Streuli Ernst, 798; Ruckstuhl Adolf, 795; Schuler Josef, 784; Ruckstuhl Hans, 773	790.60	67
2. KK Meierisli, Zürich Steffen Silvia, 816; Wicki Anton, 802; Hirschi Hans, 776; Philippe Peter, 775; Stocker Franz, 767	787.20	67
3. KK Birs, Münchenstein Kocsis Markus, 834; Beusch Ernst, 817; Müller Gerhard, 742; Hänggi Anton, 724; Linsmeyer Heinrich, 722	767.80	49
4. KK Fortuna, Luzern	767.20	42
5. KK Bienna 2, Bienne	758.20	57
5. KK Asphalt-Fäger, Möhlin	758.20	45
7. KK Rhyhafe, Basel	739.60	41
8. KK Thurtal, Tägerwilen	735.40	44
9. KK JE-BU-TO, Regensdorf	725.20	54
10. KK Grap Sogn Gion, Falera	692.40	21

SIEGER 2014